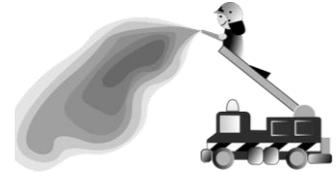


# Was ist eigentlich...

## ... „der Feuerwehrplan“

### Was ist das?

Bei Erkrankung einer Klassenlehrerin sind meistens mehrere Stunden am Vormittag betroffen. Aus diesem Grund teilen wir die Schülerinnen und Schüler für diesen Zeitraum auf zwei oder drei Klassenstufen bzw. acht Klassen auf. In jede Klasse kommen dann zusätzlich maximal vier Kinder. Dadurch wird die Belastung für jede einzelne Klasse und Lehrerin stark reduziert.



### Warum machen wir das?

- Die Lehrerversorgung wurde in den letzten Jahren immer knapper. Deshalb haben die Schulen selbst keine Stunden für Krankheitsvertretungen zur Verfügung. Aber auch in den Schulämtern gibt es kaum Krankheitsvertretungen.
- Eine Schule bekommt erst ab einer durchgehenden Krankheitszeit **einer** Lehrerin oder **eines** Lehrers von mehr als drei Wochen – soweit verfügbar – eine Krankheitsvertretung.
- Die Schulen sind angehalten, die Überstunden der Lehrerinnen und Lehrer, die diese in der Regel erst ab der dritten Stunde bezahlt bekommen, so gering wie möglich zu halten. Außerdem muss darauf geachtet werden, dass Kolleginnen und Kollegen mit einem Teillehrauftrag nicht zu stark belastet werden. Dabei können die Lehrerinnen und Lehrer mit einem vollen Lehrauftrag in der Regel keine Vertretung machen, da sie in anderen Klassen benötigt werden.
- Bei kurzfristigen Krankheitsvertretungen kann aufgrund mangelnden Vorwissens meist kein sehr qualifizierter Unterricht erfolgen.
- In der ersten Konferenz entschied sich das Kollegium der Stöckachschule für den Feuerwehrplan.

### Wie funktioniert das?

- Die zusätzlichen Kinder sind in der Patenklasse für den Feuerwehrplan bekannt. Deshalb kann auch immer überprüft werden, ob alle Schülerinnen und Schüler da sind.
- In den Klassen nehmen die Kinder am jeweiligen Unterricht teil. Da es in allen Klassenstufen eine Dreifach-Differenzierung gibt, kann im entsprechenden Schwierigkeitsgrad gearbeitet werden. Auch die Hausaufgaben der Patenklasse sind für die „Feuerwehr-Kinder“ verbindlich.
- In jeder Klasse gibt es eine Einteilung der Kinder, nach der diese in die entsprechenden Klassen geschickt werden.
- Es handelt sich beim Feuerwehrplan um eine kurzfristige Lösung für wenige Tage. Bei einer längeren Erkrankung sucht die Schule nach einer anderen Lösung. Ausnahme ist die Erkrankung mehrerer Kolleginnen oder Kollegen nacheinander.

### Rückmeldungen der Kinder und Lehrerinnen und Lehrer:

Aufgrund der geringen zusätzlichen Schülerzahlen in den Klassen, kann der Unterricht normal weiterlaufen. Die dazugekommenen Kinder arbeiten gerne mit und finden es auch interessant, neue oder bekannte Themen von anderen Kolleginnen oder Kollegen beigebracht zu bekommen.

Die zusätzliche Belastung des Kollegiums reduziert sich. Davon profitieren alle – Kinder und Lehrerinnen und Lehrer!